Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 59 (1952)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Baer, Moetteli & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft, Baumwoll-, Kunstseide- und Mischgewebe. Die Kommanditärin Eugenia Baer geb. Aklin ist infolge Todes ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von 5000 Franken in die Gesellschaft eingetreten der Prokurist Otto Frei, von Hagenbuch (Zürich), in Elgg (Zürich).

Baumwoll-Spinnerei und -Weberei Wettingen, in Wettingen. Gottlieb Schellenberg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Walter Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Kreuzlingen.

Seidenweberei Wila AG. Martin L. Bodmer ist nun Vizedirektor mit Einzelunterschrift.

Baumwoll- und Leinen-Weberei Bäretswil AG., in Bäretswil. Durch Entscheid vom 21. Februar 1952 hat das Bezirksgericht Hinwil den Nachlaßvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt, den die Aktiengesellschaft mit ihren Gläubigern abgeschlossen hat. Als Liquidatorin ist gewählt worden die Fides Treuhand-Vereinigung in Zürich. Die Firma lautet nun Baumwoll- und Leinen-Weberei Bäretswil AG. in Nachlaßliquidation. Die Unterschriften von Dr. Martin Schacke, Max Keicher und Dr. Walter Keicher sind erloschen.

Filtex AG., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten der Textilindustrie usw. Der bisherige Direktor Gerold Emil Anderegg ist nun Delegierter des Verwaltungsrates. Oskar Schoop und Hans Albert Kellenberger wurden zu Direktoren ernannt. Einzelprokura wurde erteilt an Martin Salomon, von Untereggen, in St. Gallen.

Heusser-Staub AG., in Uster. Gottlieb Schellenberg-Meier und Erich Staub sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Paul G. Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Neuenhof (Aargau), und Emil Staub-Schober, von und in Männedorf.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, in Gattikon-Thalwil, Textilprodukte usw. Alfred Fehr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Caspar Emil Spörri & Co. AG., in Bäretswil. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind der Betrieb einer Baumwollweberei und die Tätigung jeglicher Art von Geschäften, welche in die Textilbranche einschlagen. Das Grundkapital beträgt 500 000 Franken und zerfällt in 500 voll liberierte Namenaktien zu 1000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehören an Caspar Emil Spörri als Präsident mit Einzelunterschrift, Felix Spörri als Delegierter und Direktor mit Einzelunterschrift, und Alice Ida Spörri, alle von und in Bäretswil. Geschäftsdomizil: Im Dorf.

Starex AG., in Zürich, Fabrikation von und Handel mit Textilien. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken und zerfällt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu 1000 Franken. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Gotthard Stapfer», in Zürich. Dem Verwaltungsrat gehören an Gotthard Stapfer, von Horgen, in Zürich, als Präsident, sowie Jakob Raichmann, litauischer Staatsangehöriger, in St. Gallen, und Hans Bösch, von Krummenau, in Zürich, als weitere Mitglieder. Gotthard Stapfer und Jakob Raichmann führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Alfred-Escher-Straße 66, in Zürich 2.

S. Wuhrmann AG., in Basel, Handel mit und Vertretungen in Textilrohstoffen. Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Samuel Wuhrmann ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Staehelin ist nicht mehr Präsident.

Literatur

Warenkunde und Industrielehre III. Teil, Textilwaren. Von *Dr. E. Rüst* und *Dr. M. Schoch.* 279 Seiten mit 281 Abb. im Text und 106 Abb. auf Tafeln. Achtes bis zwölftes Tausend. 1951 Rascher Verlag Zürich.

Aeltere Leser mögen heute wohl noch im Besitze des im Jahre 1920 von Prof. Dr. E. Rüst herausgegebenen Buches unter obigem Titel sein, und gar manchen wird es oft gute Dienste geleistet haben. Seither aber sind volle drei Jahrzehnte vergangen, während welchen auf textilem Gebiet ganz bedeutende Wandlungen vor sich gegangen sind. Die Chemie hat eine Reihe sogenannter vollsynthetischer Fasern geschaffen, von denen man zu jener Zeit noch keine Ahnung hatte. Die Textilindustrie wurde dadurch vor ganz neue Aufgaben gestellt und brachte ganz neue Erzeugnisse auf den Markt. Bildlich gesprochen können sich heute die Damen vollständig mit Kohle, Luft und Wasser sehr elegant kleiden. Große Wandlungen erfolgten auch in den Konstruktionen der Textilmaschinen, ferner auf dem Gebiete der Veredlung der Fasern und Gewebe.

Dr. Max Schoch, der Nachfolger von Dr. E. Rüst als Professor für Warenkunde an der kantonalen Handelsschule Zürich, hat in anerkennenswerter Geduldsarbeit die ganze Materie von den verschiedenen textilen Rohstoffen bis zum fertigen Gewebe neu bearbeitet. Das Buch ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Beschäftigung mit Warenkunde und Technologie und eines erfolgreichen Unterrichts dieser Fächer. Es behandelt das gesamte Gebiet der Textilwarenerzeugung derart gründlich und systematisch, daß jeder Textilfachmann seine Freude an diesem Werk haben wird. Wir streifen den reichen Inhalt durch einige kurze Hinweise:

Im Abschnitt Spinnfasern und Garne werden behandelt: Seide und wilde Seiden, Baumwolle und Wolle, Kunstwolle, Bastfasern, Schappegarne; Kunstseiden: a) aus Zellulose, b) aus Eiweiß, c) synthetische Fasern. Auch die Gewinnung, Herstellung und Verwendung von Glas- und Asbestfasern, Metallfäden und Papiergarne wird kurz beschrieben. Im Abschnitt Gewebe wird man mit den verschiedenen Möglichkeiten der Fadenverflechtungen bekannt gemacht und in die Bindungstechnik eingeführt. Dann werden dem Leser die verschiedenen Vorbereitungsmaschinen und die mechanische Weberei, Band- und Teppichweberei vor Augen geführt und nachher wird er über die Ausrüstung der Gewebe aufgeklärt. Anschließend wird die Herstellung von Wirk- und Strickwaren, Geflechten, Stickereien und Spitzen beschrieben. Jeder Abschnitt ist durch eine große Anzahl vortrefflicher Zeichnungen wertvoll bereichert und am Schlusse des Buches kommen noch 46 Tafeln mit Rohstoffbildern und Webereimaschinen aller Art.

Wir können dieses neue Werk, das sich auch vortrefflich zum Selbststudium eignet, bestens empfehlen. —t —d.

LUWA-norm-Mitteilungen Nr. 24 — Hauszeitschrift der Firmen LUWA AG./METALLBAU AG., Zürich-Albisrieden. Die Beschreibung eines neuen Sonnen- und Wetterschutzes bildet das Grundthema der neuesten Nummer dieser reich illustrierten Hauszeitschrift. Es wird gezeigt, wie durch Weiterentwicklung des herkömmlichen Rolladens und unter Verwendung des modernen Lamellenprinzipes eine äußerst robuste, wetterbeständige Rollstore geschaffen werden konnte, die vor allem für Schulhäuser, Verwaltungsgebäude, Spitäler und Villen neue Anwendungsmöglichkeiten bieten dürfte. Ein weiterer aktueller Beitrag weist kurz auf verschiedene Gasschutz-Bauteile hin, die jetzt auch normalisiert erhältlich sind. Industrielle Kreise möchten wir speziell auf den Artikel über Industrie-Hygiene in den USA aufmerksam machen, wie auch auf die kleine Mitteilung über den neu entwickelten mobilen Werkzeug- und Bestandteil-Boy.